

Innen- und Rechtsausschuss
des Schleswig-Holsteinischen Landtags
Herrn Dr. Sebastian Galka
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 570050-30
Telefax: 0431 570050-35
E-Mail: info@staedteverband-sh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/3715

Per E-Mail an: Innenausschuss@landtag.ltsh.de

Unser Zeichen: 64.00.02 / 64.31.20 kr-ra
(bei Antwort bitte angeben)

Datum: 13. März 2020

- a) **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Wohnraumförderung in Schleswig-Holstein**
- b) **Transparenz auf lokalen Wohnungsmärkten schaffen - Erstellung von qualifizierten Mietspiegeln fördern**

Sehr geehrter Herr Dr. Galka,

für die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Wohnraumförderung in Schleswig-Holstein und zur Schaffung von Transparenz auf lokalen Wohnungsmärkten – Erstellung von qualifizierten Mietspiegeln, bedanken wir uns und können Ihnen hierzu folgende Anmerkungen übersenden:

Die Fehlbelegungsabgabe war seinerzeit abgeschafft worden, da die Verwaltungskosten höher als die Einnahmen waren bzw. in keinem angemessenen Verhältnis zueinander standen. Sollte die Fehlbelegungsabgabe wieder eingeführt werden, müsste hierfür zusätzliches Personal eingestellt werden, was derzeit kaum möglich sein wird.

Ferner stellt es sich bereits heute als Kraftakt dar, Investoren zum Bau von öffentlich geförderten Wohnungen zu bewegen. Die Wiedereinführung der Fehlbelegungsabgabe wäre hier eine weitere Hürde. Die Wohnungsunternehmen befürchten Widerstände seitens der Mieter, wenn diese in regelmäßigen Abständen ihre Einkommen offen legen müssten. Gerade die Besserverdienenden und damit die stabileren Mieter würden durch die Fehlbelegungsabgabe verdrängt, übrig blieben die Schwächeren und damit eine einseitige Mieterstruktur. Eine Ghettoisierung wäre die mögliche Folge.

Stadtentwicklungspolitisch ist jedoch eine gemischte Nachbarschaft in jedem Fall zu begrüßen.

Der Vorschlag die Erstellung qualifizierter Mietspiegel zu fördern wird begrüßt.

Weitere Anmerkungen oder Hinweise haben wir nicht vorzutragen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Peter Krey', written in a cursive style.

Peter Krey
Dezernent